



kinderkino
■■■■

kinderkino

2 0 1 7

Januar - März

studio 3
in der Kaiserpassage 6

hallo kinder

Das Kinderkino begrüßt euch im neuen Jahr mit rasanten Detektivabenteuern, atemberaubenden Schatzsuchen und lustigen Geschichten von Enkeln und Großeltern. Zudem könnt ihr im Kino in andere Zeiten und Traditionen eintauchen oder eben auch genialen Erfindern begegnen. Aber egal, welche Welten sich auf der Leinwand auftun, im Mittelpunkt steht immer die Freundschaft, denn nichts ist so viel wert wie ein guter Freund oder eine gute Freundin. Und genau das könnt ihr gleich im ersten Programm des neuen Jahres erleben, wenn Pascal einen großen roten Ballon von einem Laternenpfahl befreit und dieser ihm fortan nicht mehr von der Seite weicht oder wenn Sören, der sehr schüchtern ist, sich etwas einfallen lässt, wie er trotzdem mit Katrin Kontakt aufnehmen könnte (*Freundschaftsgeschichten*). Beste Freunde findet auch Stella. Unversehens um 100 Jahre zurückversetzt, steht sie nämlich plötzlich zwei Kindern gegenüber, die sich als ihre Urgroßmutter und ihr Urgroßonkel herausstellen. Gemeinsam begeben sie sich auf eine abenteuerliche Suche nach einem geheimnisvollen Schatz, um die Familie zu retten (*Stella und der Stern des Orients*). Ein atemberaubendes Abenteuer voller Rätsel und Hindernisse erleben auch Mari und ihre drei Freunde, denn sie haben nur 48 Stunden Zeit um ein Gegenmittel zu finden, bevor die Erwachsenen von Suppenstadt ihr Gedächtnis verlieren (*Der Geheimbund von Suppenstadt*). Ganz unaufgeregt, dafür aber mit unbeirrbarer Beharrlichkeit entfachen dagegen die sechs Kinder der Bande um den pfiffigen Nasenbären Quatsch ein wahres Feuerwerk an Ereignissen, um endlich die lästigen Konsumforscher aus Bollersdorf zu vertreiben (*Quatsch und die Nasenbärbande*), während Pauline von der gleichaltrigen Linh lernt, dass Freundschaft nicht erpressbar ist (*Ente gut! Mädchen allein zu Haus*) und der begeisterte Erfinder Tobbi in einem kleinen Roboter mit Herz einen Gleichgesinnten findet (*Robbi, Tobbi und das Fliewatüt*).

7.1. 8.1. 21.1. 22.1. 15 Uhr

Freundschaftsgeschichten

Zwei kurze poetische Filme um Freundschaft; ab 5 insgesamt 60 Minuten.

Zuerst taucht ein kleiner Junge namens Pascal auf, der in Paris lebt. Er findet einen großen roten Luftballon, der an einem Laternenpfahl angebunden ist und nimmt ihn mit nach Hause. Fortan weicht der Ballon nicht mehr von seiner Seite. Die beiden haben viel Spaß miteinander, doch leider sind die Jungen aus der Nachbarschaft neidisch auf Pascals neuen Spielgefährten. Als der Ballon von einer Steinschleuder getroffen zu Boden geht, reißen sich alle Luftballons der Stadt von ihren Besitzern los und kommen zu Pascal, um mit ihm über die Dächer von Paris zu fliegen. *Der rote Ballon* ist ein Klassiker des Kinderfilms, den Albert Lamorisse 1956 nach seinem gleichnamigen Buch gedreht hat. Im zweiten Film des Programms möchte Sören unheimlich gerne Katrin kennenlernen, die mit ihren Eltern gerade erst nebenan eingezogen ist. Doch er ist zu schüchtern, sie anzusprechen. Schließlich hat er eine Idee: Er spielt Katrin seinen "sprechenden" Stoffelefanten zu... (*Hallo Katrin!*)



14.1. 15.1. 28.1. 29.1. 15 Uhr

Stella und der Stern des Orients

Deutschland 2008, Erna Schmidt; 85 Minuten. ab 6

Gegen Ende des Jahres besucht die zehnjährige Stella mit ihrer Mutter das Haus ihrer verstorbenen Urgroßmutter. Zu Lebzeiten hatte sie bestimmt, dass die Frauen der Familie über das Schicksal der alten Villa entscheiden sollen. Während sich ihre Mutter und ihre Oma besprechen, geht Stella im Haus auf Entdeckungsreise und stößt auf dem Dachboden auf einen verborgenen Fahrstuhl, der sie unversehens hundert Jahre zurückversetzt. Dort steht sie plötzlich zwei Kindern gegenüber: ihrer damals jungen Urgroßmutter Clementine und ihrem Urgroßonkel Gustav. Die Geschwister wissen, dass ihr Vater für ein Eisenbahnprojekt dringend Geld braucht und sie vielleicht sogar ihr Haus verlieren. Dass der „Stern des Orients“, ein vom Onkel versteckter Schatz, tatsächlich existieren könnte, glaubt niemand in der Familie. Doch Stella ist überzeugt, dass man den Schatz nur finden muss und macht sich zusammen mit Clementine und Gustav auf die Suche. Leider interessieren sich auch zwei Ganoven für den „Stern des Orients“ und so beginnt in den verschneiten Wäldern rund um die Villa ein spannendes Wettrennen um den begehrten Schatz...



4.2. 5.2. 18.2. 19.2. 15 Uhr

Der Geheimbund von Suppenstadt

Estland 2015, Margus Paju; 105 Minuten. ab 8

Die aufgeweckte Mari lebt in Suppenstadt, einem beschaulichen Stadtteil von Tartu in Estland. Sie liebt ihren Großvater Peeter, der sich immer die ausgeklügeltsten Schatzsuchen für sie und ihre drei Freunde ausdenkt. Gerade haben sie erst die „Handschuhe von Marie Antoinette“ gefunden und daraufhin beschlossen, einen Geheimbund zu gründen. Doch plötzlich müssen sich die vier einer ernstesten Aufgabe stellen: Auf dem Sommerfest hat ein geheimnisvoller Maskenmann Gift in die Freigetränke geträufelt, mit dem Ergebnis, dass sich die meisten Erwachsenen nun wie Kinder benehmen: Der Bürgermeister spielt mit Papierbooten in Pfützen, andere wiederum wollen unbedingt abends ins Bett gebracht werden. Nur Großvater Peeter ahnt, was los ist. Er gibt Mari ein altes Notizbuch, mit dessen Hilfe sie das Gegenmittel finden soll. Doch sie haben nur 48 Stunden Zeit, bevor die Erwachsenen endgültig ihr Gedächtnis verlieren. Und der Maskenmann ist ihnen auch auf den Fersen. Eine abenteuerliche Suche voller Rätsel und Hindernisse beginnt... Der spannende Detektiv- und Abenteuerfilm, der ein wenig an Indiana Jones denken lässt, war weltweit auf zahlreichen Festivals zu sehen und wurde mehrfach ausgezeichnet.



11.2. 12.2. 25.2. 26.2. 15 Uhr

Quatsch und die Nasenbärbande

Deutschland 2014, Veit Helmer; 82 Minuten. ab 6

Das Leben in Bollersdorf könnte so schön sein, wenn der Ort wegen seiner Durchschnittlichkeit nicht von der Gesellschaft für Konsumforschung entdeckt worden wäre. Was den Bollersdorfern gefällt, lässt sich überall gut verkaufen, wissen die Marktforscher. Während die Eltern begeistert mitmachen, sind die Kinder gar nicht einverstanden mit den gruseligen Veränderungen in ihrem Dorf, zumal ihre geliebten Omas und Opas ins Heim verfrachtet werden, damit im Ort der Altersdurchschnitt wieder passt. Da kann die Nasenbärbande nicht mehr untätig zuschauen. Rieke, Max, Lene, Paul, Suse, Ben und ihr pfiffiger Nasenbär Quatsch hecken einen cleveren Plan aus: In der Hoffnung die lästigen Konsumforscher endgültig zu vertreiben, sind die Kinder entschlossen mit verrückten Weltrekorden und abenteuerlichen Erfindungen Bollersdorfs Einzigartigkeit zu beweisen...



4.3. 5.3. 25.3. 26.3. 15 Uhr

Ente gut! Mädchen allein zu Haus

D 2016, Norbert Lechner; 96 Minuten. ab 8

Die elfjährige Linh und ihre jüngere Schwester Tien leben in Halle. Als ihre Mutter zur Pflege der kranken Großmutter für einige Zeit nach Vietnam reisen muss, ist Linh plötzlich neben der Schule für den Haushalt, den von der Mutter betriebenen Imbiss und für ihre Schwester verantwortlich. Noch dazu darf absolut niemand erfahren, dass die Mädchen auf sich allein gestellt sind, schon gar nicht das Jugendamt. Doch Linh hat nicht mit der gleichaltrigen Pauline gerechnet, die im Hochhaus gegenüber wohnt und mit einem Fernrohr ihre Nachbarn ausspioniert. Sie entdeckt das Geheimnis der Schwestern und droht ihnen, sie zu verraten - außer Linh und Tien lassen sie an ihrem Leben teilnehmen. Fortan muss Linh auch noch auf Pauline aufpassen, die nur die Verlockung eines Alltags ohne Eltern sieht, aber einfach nicht versteht, welche Herausforderung diese Aufgabe eigentlich für Linh bedeutet. Ganz allmählich entwickelt sich jedoch eine echte Freundschaft zwischen den Mädchen und als das Geheimnis der beiden Schwestern aufzuffliegen droht, halten alle drei fest zusammen... *Ente gut! Mädchen allein zu Haus* ist als eines der ersten Projekte der 2012 gegründeten Initiative „Der besondere Kinderfilm“ entstanden.



11.3. 12.3. 1.4. 2.4. 15 Uhr

Robbi, Tobbi und das Fliewatüt

D 2016, Wolfgang Gros; 90 Minuten. ab 6

Tobias Findteisen, genannt Tobbi, ist ein begeisterter Erfinder, der sich viele tolle Sachen ausdenkt, die dann seine Mutter nach seinen Plänen baut. In seiner Klasse muss er oft die Hänseleien seiner Mitschüler aushalten und seine Eltern sind besorgt, weil ihm eigentlich ein guter Freund fehlt. Das ändert sich, als eines Tages ein Raumschiff vom Himmel fällt und Robbi vor seinen Füßen landet, ein kleiner Roboter, der beim Absturz seine Eltern irgendwo am Nordpol verloren hat. Um sie wiederzufinden und zu retten, wäre ein Gefährt sehr nützlich, mit dem man sich zu Land, zu Wasser und in der Luft fortbewegen kann. Die beiden verstehen sich sofort und beginnen gemeinsam dieses Flug-Fahr-Schwimm-Gerät zu bauen. Hilfe bekommen sie dabei von ein paar schweren Jungs einer Motorradgang, aber auch unterwegs auf ihrer abenteuerlichen Reise finden sie überall Freunde. Die können sie auch wirklich gut gebrauchen, denn bald werden sie von zwei gefährlichen Spezialagenten verfolgt, die im Auftrag eines finsternen Konzernchefs handeln, der es auf Robbis Herz abgesehen hat. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch-Klassiker von Boy Lornsen, der vor 50 Jahren erschien.



Unkostenbeiträge
Kinder, Begleitpersonen EUR 3,-
Kinder-Kino-Club EUR 2,-

Kinder-Kino-Club
Für EUR 5,- Mitglied werden und ein Jahr lang je Vorstellung nur EUR 2,- Eintritt zahlen. Das Programm wird zugeschickt.

Veranstaltungsort
studio 3, Kaiserpassage 6. Straßenbahn: 1, 2, 3, 4, 6, S1, S2, S5, S11. Haltestellen Europaplatz, Herrenstraße

Veranstalter
Kinemathek Karlsruhe e.V., Karlstr. 21
76133 Karlsruhe, Tel: (0721) 9374714